

**Betreff:** Newsletter gemeinschaftliches Bauen und Wohnen/Mai 2014

**Von:** Robert Temel <robert.temel@silverserver.at>

**Datum:** 15.05.2014 12:14

**An:** Robert Temel <robert.temel@silverserver.at>

**Veranstaltung *Wohnbauförderung und Baugruppen* am 20.5. in der Reihe *Gemeinsam Bauen Wohnen in der Praxis* | „Probewohnen“ im Nordbahn- und Sonnwendviertel | Seestadt Aspern und B.R.O.T. auf orf.at | Bericht über gemeinschaftliches Wohnen im ehem. Frankfurter Philosophicum | Publikation: 30 Jahre wohnbund. 10 Jahre EXPERIMENTDAYS. DIY-IBA.**

---

## **GEMEINSAM BAUEN WOHNEN**

INITIATIVE FÜR GEMEINSCHAFTLICHES BAUEN UND WOHNEN

---



---

**Veranstaltung *Wohnbauförderung und Baugruppen* am 20.5. in der Reihe [Gemeinsam Bauen Wohnen in der Praxis](#)**

Hiermit möchten wir alle Interessierten herzlich zum **5. Termin der Workshopreihe „Gemeinsam Bauen und Wohnen in der Praxis“** einladen!

Der fünfte Termin befasst sich mit dem Thema **Wohnbauförderung und Baugruppen** und findet am **20. Mai 2014** von 19 bis 21.30 Uhr im **Wohnprojekt Wien (1020 Wien, Krakauer Straße 19)** statt.

Thema des Abends ist die Bedeutung der Wohnbauförderung für Baugemeinschaften: Welche Formen der Förderung kommen für sie in Frage (Heim, Mietwohnung, Eigentumswohnung), welche Vor- und Nachteile sind damit verbunden? Was sind die wichtigsten Eigenschaften des bestehenden Fördersystems in Wien? Welche Regelungen für die Wohnbauförderung sollten wie an die Bedürfnisse von Baugemeinschaften angepasst werden?

**Impulsstatements:**

- Helmuth Schattovits, [B.R.O.T.](#) – Entwurf eines Fördermodells für gemeinschaftliches Wohnen
- Robert Korab, [raum & kommunikation](#) – Das Heimmodell

- Ingrid Farag, [Frauenwohnprojekt ro\\*sa KalYpso](#) – Das Mietmodell aus TeilnehmerInnensicht
- Wolf Klerings, Architekt der Grundsteingasse 32 – Das Mietmodell aus Planersicht

Nach den Impulsvorträgen können diese Themen an 4 Thementischen mit den Vortragenden diskutiert werden und die TeilnehmerInnen können sich untereinander austauschen. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit den ImpulsreferentInnen sollen abschließend die Ergebnisse besprochen und ein Fazit des Abends gezogen werden.

**Um Anmeldung wird gebeten:** [praxis@gemeinsam-bauen-wohnen.org](mailto:praxis@gemeinsam-bauen-wohnen.org)

Die [Dokumentationen](#) der bisherigen 4 Abende stehen auf der Website der Initiative zur Verfügung. Weitere Infos zur Veranstaltungsreihe und ein Rückblick der ersten Abende sind auf der [Website der Initiative](#) zu finden.

Der nächste Termin in der Reihe findet am **17.06.** (same time, same station) zum Thema **Baugruppen und Solidarität** statt.

**Eintritt: Freie Spende**

Wir danken der **Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Wien, NÖ und Burgenland** sowie der **SGN Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen** für die freundliche Unterstützung der Veranstaltungsreihe!

---

## „Probewohnen“ im Nordbahn- und Sonnwendviertel

**Innovative Wohnformen kennen lernen und ausprobieren, wie es sich in den großen Stadtentwicklungsgebieten Wiens „wohnt“, können BewohnerInnen nun im Rahmen des GB\*-Projektes „Probewohnen im Nordbahn- und Sonnwendviertel“.** Interessierte „bewerben“ sich jetzt und wohnen im Juni 2014 eine Woche zur Probe. Das GB\*-Projekt „Probewohnen“ bietet einmalig für sechs InteressentInnen Gelegenheit, die zwei großen Stadtentwicklungsgebiete Nordbahnviertel und Sonnwendviertel aus „Innenperspektive“ kennen zu lernen und auszuprobieren, wie es sich in einem geförderten Passivhaus wohnt.

InteressentInnen können sich ab sofort bei der GB\*2 per E-Mail ([gb2@gbstern.at](mailto:gb2@gbstern.at)) mit Foto und kurzem Statement („Warum ich probewohnen möchte ...“) bewerben. Anmeldeschluss ist der **24.5.2014**, die TeilnehmerInnen werden ausgelost, wohnen von 30.5. bis 11. 6. oder von 15.6. bis 27.6. in einer der drei zur Verfügung gestellten Wohnungen „zur Probe“ und berichten anschließend über ihre Erfahrungen. Im Nordbahnviertel greift das Projekt **young corner** (Leystraße 157-159, 1020

Wien) von Bauträger Kallco das Thema neue Wohnformen auf. Im Passivhaus wird kostengünstiges Wohnen all inclusive für Menschen angeboten, die gemeinschaftlich wohnen möchten. Das Projekt richtet sich an BewohnerInnen, die häufig noch keine Erfahrungen mit Wohngemeinschaften haben – wie z.B. ältere Menschen. Im young corner werden die Zimmer vom Bauträger einzeln vermietet.

Die **sun quarter apartments** (Sonnwendgasse 23, 1100 Wien) von Kallco sind zentral in der Nähe des Hauptbahnhofes gelegene Single-Wohnungen. Die möblierten Atelierwohnungen, ausgestattet mit Balkon und all inclusive, bieten eine komfortable Wohnform im neuen Sonnendviertel. Wie es sich hier und im neuen Stadtteil wohnt, lässt sich im Rahmen von „Probewohnen“ nun erfahren.

---

## **Seestadt Aspern und B.R.O.T. auf orf.at**

[Bericht](#) auf orf.at über die Seestadt Aspern mit Schwerpunkt auf das Baugemeinschaftsprojekt B.R.O.T. Aspern.

---

## **Bericht über gemeinschaftliches Wohnen im ehem. Frankfurter Philosophicum**

[Bericht in Jungle World](#) über ein gemeinschaftliches/genossenschaftliches Wohnprojekt im ehemaligen Frankfurter Philosophicum für 140 BewohnerInnen und soziale Projekte.

---

## **Publikation: 30 Jahre wohnbund. 10 Jahre Experimentdays. DIY-IBA.**

Zum 30. Geburtstag des wohnbund e.V. und zu den bereits seit 10 Jahren bestehenden Experimentdays wurde von der wohnbund-Redaktion, von id22: Institut für kreative Nachhaltigkeit und von der Netzwerkagentur GenerationenWohnen, unterstützt von der Stiftung trias, eine Jubiläumsausgabe der wohnbund Informationen erstellt, in welcher die Themen des selbstorganisierten Wohnens und der nachhaltigen Stadtentwicklung in Berlin von unterschiedlichsten Seiten thematisiert werden. Zu Wort kommen (Wohn-)Experten und Engagierte, Stadtentwickler und Politik. Vergangenheit und Gegenwart werden diskutiert, bereits bestehende Netzwerkstrukturen wie z.B. das Wohnportal Berlin und das Bundesportal vorgestellt. Es wird jedoch auch in die Zukunft geschaut. Trotz der im Jahr 2013 plötzlich abgesagten IBA 2020 vernetzen sich ungehindert

Akteure des selbstorganisierten Wohnens und gründen Strukturen – partizipativ und aufbauend auf vielen Jahren Erfahrungen und einer Vielzahl von selbstverwalteten Wohnprojekten. Nicht die einzelnen Wohnhäuser sind in den Vordergrund gestellt, sondern im Sinne einer DIY-IBA die Bündelung von Kräften und die nachhaltige Entwicklung eines **Modellquartiers**.

[Bestellmöglichkeit bei id:22.](#)

---

### **Newsletter-Archiv**

Die mittlerweile etwa 60 Newsletter, die seit Juli 2009 versendet wurden, sind als PDFs im Newsletter-Archiv der Initiative zugänglich: [gemeinsam-bauen-wohnen.org/die-initiative/newsletter-archiv](http://gemeinsam-bauen-wohnen.org/die-initiative/newsletter-archiv).

---

### **Informationen**

Für die **Zusendung von Informationen**, die mit dem **Thema gemeinsames Bauen und Wohnen** zusammenhängen und über diesen Newsletter verteilt werden können, bin ich dankbar. Bitte um Zusendung in **direkt und unredigiert verwendbarer Form!**

---

### **Beste Grüße**

Robert Temel für den Vorstand  
der [Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen](#)

Wenn Sie andere Personen kennen, die dieses Thema interessieren könnte, bitten wir um Weiterleitung dieser e-Mail – und eventuell um Bekanntgabe einer e-Mail-Adresse an uns, die wir in unseren Verteiler zum Thema aufnehmen können.

Wenn Sie keine e-Mails zu diesem Thema mehr von uns bekommen wollen, bitten wir um kurze Rückmeldung.